

Jugendkriminalität im Landkreis: Fallzahlen sinken, Delikte bleiben hoch!

Jugendgerichtshelfer im Landkreis unterstützen junge Straftäter durch Beratung und soziale Maßnahmen, um Rückfälle zu vermeiden.

Im Landkreis Biberach wurden im vergangenen Jahr rund 800 Straftaten von Jugendlichen und Heranwachsenden registriert, was einen weiteren Rückgang im Vergleich zu 2019 darstellt, als über 1000 Straftaten gezählt wurden. Die häufigsten Delikte sind Diebstähle, deren Anzahl von etwa 150 im Jahr 2019 auf knapp 250 gestiegen ist. Auch die Körperverletzungen zeigen einen besorgniserregenden Trend, der für 2023 bereits die Gesamtzahl des Vorjahres übersteigt. Diese alarmierenden Statistiken wurden von Jessica Neidlinger, der Sachgebietsleiterin im Landratsamt, im Jugendhilfeausschuss präsentiert.

Landrat Mario Glaser betonte, dass trotz der steigenden Delikte kein dramatischer Anstieg zu beobachten sei. Das Fachteams Jugendgerichtshilfe überwacht die Entwicklungen und bietet präventive Unterstützung. Die Jugendgerichtshelfer arbeiten eng mit den jungen Tätern zusammen, um deren Zukunftsperspektiven zu verbessern und Straftaten vorzubeugen. Eine neue Maßnahme könnte die Betreuungsweise für Wiederholungstäter sein, während auch Kinder unter 14 Jahren in den Fokus rücken, obwohl sie strafrechtlich nicht zur Verantwortung gezogen werden können. Weitere Details sind in einem umfassenden Bericht von www.schwaebische.de nachzulesen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de